

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- Freitag, 9. Mai 2025, 17.00 Uhr: Grundreinigung Haus
- Samstag, 10. Mai 2025, 08.00 Uhr: Grundreinigung Haus
- Sonntag, 18. Mai 2025, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Mitgliederaufnahme, parallel Kinderprogramme, anschliessend gemeinsames Bräteln
- Samstag, 24. Mai 2025, 19.00 Uhr: **Worship@7 – Anbetung und Heilung für alle Generationen**



worship @7
Wir erleben mit allen Generationen
Gottes Gegenwart und feiern ihn!

Was erwartet dich:
fröhliche, kreative Worship-Zeiten
viel Freiraum für eine persönliche Begegnung mit Gott
Gebetsangebote für Heilung und persönlichen Durchbruch
Spiel- und Bastelmöglichkeiten für die Kinder im Saal

Samstag, 24. Mai 2025
19.00 Uhr Heilsarmee Dagmersellen

Heilsarmee | Sagenstr. 20 | 6252 Dagmersellen
062 962 28 47 | www.dagmersellen.heilsarmee.ch

- Sonntag, 25. Mai 2025, 18.00 Uhr: Tryout - Regionaler Abendgottesdienst in der Chrischona Sursee



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 04. Mai 2025

Thema: Ein gutes Klima pflegen

Text: Apostelgeschichte 2,46 + 47

Ziel: Dieses Klima der Freude, der Liebe, der Annahme, der Vergebung und der Gemeinschaft in unserem Miteinander wächst stärker und führt dazu, dass Menschen erkennen, Jesus Christus ist in unserer Mitte!

Hier, im Bibeltext, das war eine ganz einzigartige Versammlung! **Apostelgeschichte 4,32a: „Die Gläubigen waren ein Herz und eine Seele.“** Auch hier bei uns sieht man etwas davon. Es ist so wichtig, was für ein Bild wir von der Gemeinde in unseren Herzen tragen. Wenn es ein negatives Bild ist, dann werden wir uns auch dementsprechend verhalten. Wenn unser inneres Bild aber erfüllt ist von der Schau, die Gott für seine Gemeinde hat, dann wird uns das antreiben auch so zu reden, zu reagieren, zu handeln, zu teilen, zu träumen und zu beten. Wir wollen eine Gemeinde sein, die den Herzschlag Gottes spürt, die nach seinen Gedanken und Vorstellungen strebt und sucht. Wie kann dieses Klima der Freude und Einheit auch bei uns wachsen?

1. Indem wir Gott kennen, und ihn feiern

... und ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude und aufrichtiger Herzlichkeit geprägt. V46 So ein Klima der Freude und der Gemeinschaft, das kann man nicht machen. Nein! Das ist ein grosses Geheimnis. Der Grund eines solchen Klimas ist Gott selbst. Gott zu kennen ist doch das Grösste, was es gibt. Der Jünger Johannes kannte Jesus. Er schreibt: **1. Johannes 1,1** dass er zu denen gehört, die Jesus gehört, gesehen und betastet haben. Es

sind wieder die drei Sinne wie wir an Ostern sie angeschaut haben. Jesus hat Johannes in seine Nachfolge gerufen und ihn zum Apostel berufen. Das Ohr des Johannes hörte die Stimme dieses Meisters. Viele von uns haben sein Rufen gehört. Und du bist ihm gefolgt. Johannes hatte Jesus auch mit eigenen Augen gesehen. Er hat ihn studiert und über ihn nachgedacht. Er hat Jesus beobachtet, wie er gelebt hat.

Auch wir haben beobachten dürfen, an uns selbst und auch im Leben voneinander, wie Jesus da ist. Wir haben gestaunt, wie er geführt und alles wohl gemacht hat.

Johannes hat diesen Jesus auch berührt und er wurde von Jesus berührt. Gott berührt uns an unseren Herzen, in unserem Geist, und er durchflutet uns mit seiner Liebe, seinem Leben und seinem Feuer.

So ist Gott zu kennen, ihn zu hören, ihn zu sehen, ihn beobachten, ihn zu erfahren und ihn zu berühren das Grösste, was es gibt. Dass wir Gott erkennen durften, ist der Grund, die Quelle, warum wir ein Klima der Freude in unserer Mitte haben.

2. Weil Gott vergibt, vergeben wir

In der ersten Gemeinde ist nichts Negatives, das zwischen ihnen gestanden hätte. Obwohl sie sehr verschieden gewesen sind. Jesus hat jeden so angenommen, wie er ist, und so haben sie es auch mit einander gemacht. **Römer 15,7**

Gibt es Menschen, die du so nicht annehmen kannst? Wenn du Schwierigkeiten hast mit einem Menschen, dann behandle diesen Menschen, als wäre es Jesus. Du dienst Jesus dadurch und diesem Menschen natürlich auch.

Zur Vergebung gehört natürlich, dass wir einander unsere Schuld vergeben und uns versöhnen. Viele von diesen ersten Christen hatten aus einer gewissen Entfernung die Geschichte vom Kreuz miterlebt. Jesus hat vergeben. ER hat es ihnen vorgelebt. Die ersten Christen hatten das verstanden.

Manchmal ist es aber schwer zu vergeben, wenn man fest verletzt worden ist. Aber wenn du weisst, wer dein Vater im Himmel ist, und zu dir sagt: Ich bin für dich, wer kann gegen dich sein? Wenn du das weisst, dann ist es viel einfacher zu vergeben. **Römer 12,10**

Vergebung ist keine Kopfsache, Vergebung ist eine Herzenssache. Vergebung geht weiter, als nur die Schuldfrage zu klären, Vergebung

führt zur Versöhnung. Jesus geht sogar weiter, indem er uns den Auftrag neu gibt, wie Petrus es erlebt hat er schenkt ihm Liebe und volles Vertrauen. **Johannes 21,15** Das ist aber keine einfache Sache, wir leben nicht aus eigener Kraft, sondern wir leben aus der Dimension Gottes und des Heiligen Geistes, der da ist, mit seiner Liebe und der Kraft vom Himmel. Vergib nicht nur, sondern versöhne, bemühe dich, die Beziehung wieder gut werden zu lassen, wenn es möglich ist.

3. Gemeinschaft ist uns wichtig, und wir halten zusammen

Philipper 1,8 Die erste Gemeinde wollte einander immer wieder sehen. Wenn wir verstehen, dass wir alle Kinder desselben himmlischen Vaters sind und wie besonders das ist, dann freuen wir uns auch aneinander. Wir sehen uns nicht mehr an wie früher, nach menschlichen "Kategorien", sondern als ebenbürtige Geschwister.

Der Heilige Geist ist ein Geist, und er lebt in jedem von uns. Er will, dass diese Einheit, die wir durch die Wiedergeburt haben, auch eine gelebte Tatsache ist. Der Heilige Geist zieht uns zueinander, damit wir gemeinsam wachsen können.

Ich will dich fragen: „**Siehst du deine Geschwister gerne?**“ Ich glaube, wer wirklich liebt, der freut sich am Zusammensein mit denjenigen, die er gerne hat. Der Teufel weiss auch, dass in der Einheit eine riesige Kraft ist, die die Hölle nicht überwinden kann. Aber er versucht es trotzdem, sie zu zerstören. **Philipper 2,2** Einheit kommt nicht von selbst, die Uneinigkeit, die kommt leider von selbst. Für die Einheit müssen wir etwas tun. Wir müssen sie bewahren und von ganzem Herzen dafür kämpfen. Der Heilige Geist will sich nicht zerteilen lassen, er will durch dich Gutes reden vom anderen, ein Lob schenken, oder ihn einfach ermutigen oder wertschätzen. Das liebt der Heilige Geist. Wir sind eine Einheit, wir halten zusammen, wir stärken uns und so sind wir überzeugend für die Welt. **Johannes 17,21** Wenn jemand in der Mitte der Gemeinde das gute Klima spürt - auch wenn er noch nicht weiss, was es ist - wird er davon berührt sein. Jeder von uns soll die Gegenwart Gottes durch dich und mich spüren. Liebe Geschwister, Gott hat uns den Geist Gottes gegeben, welcher in uns wohnt. Dieser macht uns fähig, das Klima des Miteinanders so zu prägen, wie es für unseren Herrn würdig ist. Du und ich, wir alle tragen zu diesem guten Klima bei!

In herzlicher Verbundenheit Johannes Breiter